

2026

**23. Januar**

20:00 Uhr  
Ref. Kirche Küsnacht



**Elina Duni solo:**

**«Partir»**

Elina Duni, Gesang, Klavier, Gitarre, Percussion |  
Pfr. René Weisstanner und Pfr. Anders Stokholm

Ohne das Korsett der Begleitung klingt das Singen stilistisch schier grenzenlos frei. (...) Fasziniert hört man zu, wie diese Selbstgespräche widerhallen im weiten Raum der Musik. (...) obwohl es vom Aufbruch handelt. Aber es ist eben kein euphorischer oder gar leichtfertiger Aufbruch. Elina Duni besingt ihn mit erdiger Präsenz und beherrschter Kraft. (NZZ)

**20. März**

20:00 Uhr  
Ref. Kirche Küsnacht



**Rätö Harder und Marco Sigrist:**

**«Dialoge»**

Rätö Harder, Saxophon | Marco Sigrist, Gitarre |  
Pfr. Anders Stokholm und Pfr. René Weisstanner

Das Duo Harder & Sigrist hat sich darauf spezialisiert, eine kammermusikalische, lyrische Sprache zu entwickeln, die vor allem vom Dialog der beiden Protagonisten lebt. Neben Standards aus dem «Great American Songbook» werden auch Eigenkompositionen zu hören sein.

**29. Mai**

20:00 Uhr  
Ref. Kirche Küsnacht



**Jean-Paul Brodbeck Trio**

Jean-Paul Brodbeck, Klavier | Lukas Traxel, Kontrabass |  
Dominik Burkhalter, Schlagzeug |

Pfr. René Weisstanner und Pfr. Anders Stokholm

«Jean-Paul Brodbeck has become a bright young voice on the european scene (...) his solos demonstrate a deep knowledge of the „language“ and a great wealth of melodic an harmonic ideas, always focused and meaningful.» (Dado Moroni)

Küsnacht

**28. August**

20:00 Uhr  
Ref. Kirche Küsnacht



**Naty Sula Duo**

Natalie Andreae, Gesang | Tobias Künzli, Klavier |  
Pfr. René Weisstanner und Pfr. Anders Stokholm

Als Bandleaderin und Sängerin schreibt naty sula Musik, die so ehrlich ist wie die Natur und so vielschichtig wie das Leben um uns herum. Mit Elementen der freien Improvisation verwebt endris dieses Spannungsfeld zu einem Sound, der lebendig und unmittelbar wirkt.

**25. September**

20:00 Uhr  
Ref. Kirche Erlenbach



**Stefan Gubser mit Trio Gutfleisch:**

**«In wachsenden Ringen»**

Stefan Gubser, Texte | Christian Gutfleisch, Klavier | Gianni Narduzzi, Schlagzeug | Sebastian Zebe, Saxophon

Rilkes Texte, vorgetragen vom Schauspieler Stefan Gubser, stehen im Zentrum dieses jazz+more special, musikalisch begleitet von Spiritual und Liturgical Jazz des Trio Gutfleisch. Abgerundet wird das Ganze durch das gemeinsame Singen des von Susanna Maeder vertonten Gedichtes «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen».

**6. November**

20:00 Uhr  
Ref. Kirche Küsnacht



**Floriano Inacio Quartet:**

**«Jazz Brasileiro»**

Floriano Inacio, Klavier, Cavaquinho | Nils Wogram, Posaune |  
Dudu Penz, E-Bass | Paulo Almeida, Schlagzeug |  
Pfr. Anders Stokholm und Pfr. René Weisstanner

Das Quartett um Floriano Inacio besticht mit einer Vielfalt an brasilianischen Rhythmen, die stark von der Ästhetik des Jazz beeinflusst sind. Ein mitreissender Hörgenuss, der niemanden kalt lässt!

**Musik–Spiritualität–Genuss. In jazz+more verbinden sich die Klänge des Jazz mit Worten aus Bibel, Lyrik und Gegenwartsliteratur. Nach einem feinen Apéro geniessen wir die Musik bis in den Abend hinein ...**

## **Elina Duni solo: «Partir»**

Geboren wurde die charismatische Sängerin als Tochter einer Künstlerfamilie in der albanischen Hauptstadt Tirana. Sie stand mit fünf Jahren erstmals auf einer Bühne, lernte Geige, nahm an Kinderfestivals teil und sang in Radio und TV. 1992 studierte sie in Genf klassisches Klavier und in Bern Jazzgesang und Komposition. Mit ihrem Elina Duni Quartett begann sie sich mit Volksliedern ihrer Heimat und anderer Balkanländer auseinanderzusetzen. Heute singt sie diese in eigenen Arrangements, aber in den Originalsprachen und bringt ganz ungewohnte

Farben in den Jazz. Seit zehn Jahren steht sie beim renommierten Label ECM unter Vertrag und hat neben vielen anderen Preisen den Schweizer Musikpreis und erst kürzlich den Schweizer Jazzpreis gewonnen. Elina Duni ist zweifellos eine der ganz grossen Sängerinnen unserer Zeit. Ihre einzigartig ausdrucksvolle Stimme und die reduzierten Arrangements machen ein Gefühl der Sehnsucht spürbar, das sich wie ein roter Faden durch ihr gesamtes Schaffen zieht.

## **Räto Harder und Marco Sigrist: «Dialoge»**

**Räto Harder** erhielt seine Ausbildung auf dem Saxophon bei Jürg Morgenthaler & Philippe Mall und absolvierte ein Studium in Komposition und Arrangement am Konservatorium in Schaffhausen. Kompositionen zu den Dokumentarfilmen Adolf Dietrich, Varlin und Dimitri von Friedrich Kappeler gehören ebenso zum Repertoire wie Kompositionen, die dem Jazz zugeordnet werden können.

Der Gitarrist **Marco Sigrist** studierte Gitarre in Deutschland, den USA und in der Schweiz. Sigrist war lange Zeit Mitglied der Gruppe King Kora und veröffentlichte mit ihnen zwei CDs und eine DVD. Danach gründete er die Surfrock-Band Tony Dynamite & the Shootin' Beavers. Seit 2017 ist der Gitarrist mit dem Swing and Ragtime Duo Don't Feed Neighbor's Cat unterwegs. Zusammen mit dem Trompeter Beat Bossart gründete er 2020 das Jazz Chamber Trio mit David Reitz am Cello.

## **Jean-Paul Brodbeck Trio**

Das **Jean-Paul Brodbeck Trio** spielt neuere Kompositionen aus der Feder Brodbecks, sowie Songs aus dem Fundus des Great American Songbooks. Auch findet sich die eine oder andere Komposition aus der klassischen Welt in ihrem Repertoire wieder, was diesem dynamisch fein abgestuften Klang eine zeitlose Schönheit verleiht. Ein Muss für Liebhaber von klassisch

modernem und harmonisch ausgewogenem lyrischen Jazz. **Jean-Paul Brodbeck** studierte bei Hans Feigenwinter Jazz und belegte Kurse in Kammermusik. Bereits mit 15 Jahren trat er mit Lionel Hampton auf. Seither gab er unzählige Konzerte in verschiedensten Formationen. Bekannt geworden ist er unter anderem mit dem Chopin- und Brahmsprojekt, das er zusammen mit Kurt Rosenwinkel eingespielt hat.

**Lukas Traxel** erwarb an der Hochschule Luzern den Master in Jazz-Performance. Seit 2010 gehörte er zum Marie Krüttli Trio, das 2016 den ZKB Jazzpreis gewann. Paul Amereller erhielt 2017 mit «District Five» den ZKB Jazzpreis.

## **Naty Sula Duo**

**Natalie Andreae** alias **naty sula** bewegt sich gerne zwischen Welten: Nach ihrem Studium der Umweltnaturwissenschaften begann sie 2022 an der Hochschule Luzern Jazzgesang und freie Improvisation zu studieren und ab-

solviert dort aktuell ihren Master in Jazz Performance. Jazzharmonien und Phrasierung, RnB-Groove, die Sanftheit und Tiefe von Indie-Musik sowie die Freiheit und Achtsamkeit der Improvisation formen ihre musikalische Sprache und ihr künstlerisches Selbstverständnis.

**Tobias Künzli** hatte zunächst eine langjährige klassische Klavierausbildung. Im Jahr 2022 schloss er den Master of Arts in Jazz Performance mit Hauptfach Klavier an der Hochschule Luzern ab. Im Laufe der Jahre entwickelten sich zahlreiche Projekte und Bands, wo er als Pianist, Keyboarder und Akkordeonist tätig ist. Er bewegt sich dabei stilistisch von Jazz über Folk bis hin zu experimenteller elektronischer Musik und Improvisation.

## **Stefan Gubser mit Trio Gutfleisch: «In wachsenden Ringen»**

**Stefan Gubser** ist als Schauspieler aus seiner Rolle als Tatort-Kommissar Reto Flückiger bekannt.

Er war auch als Sprecher tätig und hat zusammen mit seiner Tochter Stefanie ein Bilderbuch realisiert.

**Christian Gutfleisch** studierte Jazzpiano an der Swiss Jazz School in Bern bei Joe Haider. Er hat in diversen Projekten mitgespielt, so unter anderem in David Kleins Projekt «Selma».

**Gianni Narduzzi** stammt aus Rom und lebt derzeit in Basel, wo er sich in verschiedene musikalische Projekte unterschiedlicher Genres wie Jazz, Pop und Rock einbringt. Er hat Jazz-Kontrabass in Porto und Jazz-Performance in Basel studiert.

**Sebastian Zebe** studierte Theologie und arbeitete später in Erfurt als Stadtjugendpfarrer. Seine musikalische Arbeit als Saxophonist umfasst sowohl die Neuinterpretation von traditionellen Kirchenliedern als auch die Gestaltung von Jazzgottesdiensten.

## **Floriano Inacio Quartet: Jazz Brasileiro**

Von den musikalischen Vierteln São Paulos bis zu interna-

tionalen Bühnen in ganz Europa hat **Floriano Inacio Junior** eine Karriere aufgebaut, die von Leidenschaft, Talent und einem intensiven Dialog zwischen Kulturen geprägt ist. Schon als Teenager trat **Floriano** professionell im Nachtleben São Paulos auf und begeisterte das Publikum mit seinem aussergewöhnlichen Gehör und seinem improvisatorischen Talent. Mit 14 entdeckte er das Klavier und erkannte sofort seine wahre Berufung. Legendäre Jam-Sessions im Birus Bar und die Mentorschaft des Dirigenten Louis Alba spielten eine entscheidende Rolle dabei, seine Verbindung zu Jazz und Música Popular Brasileira zu vertiefen. Heute lebt er als Schweizer-Brasilianer in der Schweiz. Abseits der Bühne vermittelt **Floriano** sein Wissen als Musikpädagoge u.a. an der Musikschule Küsnacht.